

*Zum Gedenken an Prof. Dr. habil. Waldemar Pfeiffer
(1938–2026)*



PROF. DR. HABIL. WALDEMAR PFEIFFER (1938–2026)

Zum Gedenken an Prof. Dr. habil. Waldemar Pfeiffer (1938–2026)

Liebe Leserinnen und Leser,
mit großer Trauer teilen wir mit, dass Professor Dr. habil. Waldemar Pfeiffer am 7. Juni 2026 verstorben ist.

Mit ihm verlieren wir eine herausragende Persönlichkeit der Fremdsprachendidaktik und des Faches Deutsch als Fremdsprache. Über viele Jahrzehnte war er der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań eng verbunden und hat unsere Fakultät sowie die polnische und internationale Wissenschaft nachhaltig geprägt. Um die Zeitschrift „Glottodidactica“ hat sich Professor Waldemar Pfeiffer in besonderer Weise verdient gemacht. In den Jahren 1977–1994 trug er mit außergewöhnlichem Engagement die redaktionelle Verantwortung und prägte somit eine kontinuierliche wissenschaftliche Profilbildung des Periodikums als einen Ort des akademischen Dialogs und der Verbindung von Theorie und Praxis mit.

In dieser Zeit veröffentlichte die Zeitschrift Beiträge der von ihm eingeladenen international anerkannten Autoren und Autorinnen, die zentrale Fragen der germanistischen Sprachwissenschaft, insbesondere der Glottodidaktik, aufgriffen und somit wissenschaftliche Reflexion mit schulischer, universitärer und gesellschaftlicher Praxis in Verbindung brachten. Ohne seine wissenschaftliche Neugier und Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterentwicklung wäre die heutige Position von „Glottodidactica“ nicht denkbar.

Wir werden Professor Waldemar Pfeiffer nicht nur als herausragenden Germanisten, Hochschullehrer, Mentor vieler Generationen von Deutschlehrkräften, Gründer des Lehrstuhls für Glottodidaktik, langjährigen Leiter der Abteilung für Interkulturelle Glottopädagogik und Direktor des Instituts für Angewandte Linguistik in Erinnerung behalten, sondern auch als einen außerordentlich freundlichen, zugewandten und unterstützenden Menschen.

Wir nehmen Abschied von Professor Waldemar Pfeiffer und sind dankbar für alles, was er zum Brückenbau zwischen Ländern, Sprachen und Kulturen,

zur Entwicklung der polnischen und internationalen Fremdsprachendidaktik, zur Ausbildung von Deutschlehrkräften und nicht zuletzt zur Geschichte unserer Zeitschrift beigetragen hat.

In stillem Gedenken
im Namen des Redaktionsteams

Sylwia Adamczak-Krysztofowicz